

Eine musikalische Einstimmung auf den Advent

MGV „Eintracht“ Lössel und Letmather Gospelchor konzertierten in der Herz Jesu-Kirche Grüne / Wunderbarer Chorgesang in all seinen Facetten

GRÜNE. (dep) Ein mit Kerzen geschmückter Adventskranz und leises Gemurmel im Publikum, das während der ersten kraftvollen Töne der Orgel ehrfurchtsvoll verstummt – in der Grünen Herz-Jesu Kirche wurde am Sonntag mit der traditionellen „Musik zum Advent“ des MGV „Eintracht“ Lössel die besinnliche Zeit des Jahres eingeleitet.

Und es hätte stimmungsvoller kaum klingen können – Georg See, seines Zeichens Kirchenmusikdirektor, sorgte an der Orgel mit der „Fanfare“ von Nicolas Jacques Lemmens für den Auftakt eines überaus beeindruckenden und kurzweiligen Konzertes. Der Männergesangverein stand dem schwungvollen Beginn in Nichts nach und stimmte unter der Leitung von Eugen Momot „Musica zu Ehren“ von Wilhelm Heinrichs sowie „Die Nacht“ und „Über den Sternen“ von Franz Abt an. Gewohnt souverän, sicher und ausdrucksstark zauberten die Sänger eine festliche Atmosphäre in das Gotteshaus, die förmlich mit den Händen greifbar war. Im druckvollen Wechselspiel mit Georg See an der Orgel präsentierte der Chor „Er wird herrschen“ von Willy Giesen.



Zum Schluss des Konzertes versammelten sich die Lösseler Sänger und der Letmather Gospelchor im Altarraum, um mit „Schau auf die Welt“ einen fulminanten Schlusspunkt zu setzen.
Foto: Dennis Pusch

Mozart kam mit der „Weihe des Gesangs“ zu Ehren, Beethoven war vertreten mit „Die Himmel rühmen“ und viele bekannte Komponisten mehr.

Erwähnt werden muss „Tochter Zion, freue dich“ von Georg Friedrich Händel, bei dem die Sänger einen eindrucksvollen Spagat zwischen

festlich-besinnlichen Rhythmen und der Kraft und Ausdrucksstärke des Stückes auf die sprichwörtliche Bühne legten.

Dass ihre Musik mehr als „nur“ Sister Act ist, bewiesen die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors der Friedenskirche Letmathe unter der Lei-

tung von Hubertus Schmalor. Begleitet von Manfred Sablewski am Klavier präsentierte der Chor „When we believe“ von Lasse Axelsson, „My Lord ist coming back“ oder „He is always close to you“ von Martin Carbow. Letzteres Lied hinterließ dank der einfühlsamen und emotionalen Darbietung Eindruck beim Publikum. Damit bewies das Ensemble, dass es nicht nur in der Breite stark besetzt, sondern auch qualitativ weit oben anzusiedeln ist. Mit seinem Repertoire an diesem Abend zeigte der Chor, dass Gospel durchaus fröhliche und festliche Elemente vereinen kann. So wohnten sämtlichen Stücken die gewohnte Frische und Fröhlichkeit des Gospels inne, ohne den adventlichen Anlass zu einer Mitklatsch-Orgie zu degradieren.

Das vom Männergesangverein und Gospelchor gemeinsam gesungene „Schau auf die Welt“ von John Rutter hallte schließlich vielstimmig durch das Gotteshaus und war unjübelter Höhe- und gleichzeitig Schlusspunkt eines besinnlich-heiteren Konzertes, das Weihnachten bereits am 1. Advent ein schönes Stück näher brachte.